

# **GAP Reform post 2020 – österreichische Umsetzung Bewertung aus Sicht der Agrarpolitik**

ÖGAUR Herbsttagung, 24.11.2022

DI Karl Bauer

# Übersicht

- Ausgangslage, Hauptzielsetzungen der Agrarpolitik
- Bewertung
  - Erwartungen an die neue GAP
  - Entstehung- und Begleitprozess
  - Wo stehen wir - Wo landen wir?
  - Antworten auf gesellschaftliche Anforderungen bei Umwelt, Klima, Tierwohl
- Resümee

# Ausgangslage

- Die großen Herausforderungen
  - Klimawandelanpassung
  - Green Deal
  - Corona Pandemie
  - Russische Invasion in der Ukraine
  - Energiekrise
  - Inflation
  - Konsumveränderungen
- Von 2017 bis 2022 fast 6 Jahre Reformprozess für 5 Jahre Umsetzung
  - Umsetzung mit jährlichen Anpassungen
  - mögliche Verlängerung in Verbindung mit EU-Finanzplanung

# Hauptzielsetzungen der Agrarpolitik



- Sicherung der Einkommen in der Landwirtschaft und der Versorgung mit leistbaren Lebensmitteln
  - 3 gleichwertige Zielgruppen: Ökologie, Ökonomie und Sozioökonomie
- Erhaltung eines vitalen Ländlichen Raumes mit dem Fokus auf produzierende Betriebe (Arbeitsplatz Bauernhof / Unternehmen Bauernhof)
- Flächendeckende und flächengebundene Bewirtschaftung sicherstellen
  - Vielfalt der Betriebe und Nachhaltige Nutzung der Ressourcen
- Rolle der Landwirtschaft in der Wertschöpfungskette
  - Beitrag der GAP zur Lebensmittelqualität
  - Standards in der pflanzlichen und tierischen Produktion

# Erwartungen an die neue GAP (1)

- Vertrauen in ein neues System schaffen
  - Der GAP-Strategieplan als Herzstück des neuen Umsetzungsmodells
  - Größter Reformschritt seit der Einführung der Cross Compliance und der Entkoppelung
- Spielräume nutzen und Wiedererkennungswert sichern
  - Vom ZA-System zur einfachen Flächenzahlung ✓
  - Jährlichkeitsprinzip – weg von den rückwirkenden Sanktionen ✓
  - Höchstmögliche Qualität der (jährlichen) Erstauszahlung ✓
- Start in die neue Periode mit einem genehmigten Strategieplan ✓



# Erwartungen an die neue GAP (2)

- Vom „Großen Ganzen zum einzelnen Betrieb“ 
- Was heißt das für meinen Betrieb
  - Größenordnungen auf Hektar, GVE ✓
  - noch wichtiger: auf die Einheit meines/meiner Produkte
  - Leistungsabgeltung
    - Anreiz ohne echte monetäre Anreizkomponente 
- „Brechen der großen Zahlen“ ✓
  - GAP: 1,8 Mrd. Euro pro Jahr für die GAP in Österreich
  - Budget für die Biobetriebe in der GAP: 550 Mio. Euro
  - GAP-Strategieplan > 1.300 Seiten plus Anhänge =>DIZA, ÖPUL, AZ, INVEST, ...

# Wo stehen wir – wo landen wir?

- Statistik zu den GAP Betrieben 2022 – Was steht am Ende der Periode?
  - Rd. 155.000 Betriebe in der Agrarstatistik, davon 110.000 in der GAP (INVEKOS)
  - Wertschöpfung der österreichischen Landwirtschaft
  - Anerkennung durch die Gesellschaft
    - Eigene Zielkonflikte zwischen „Konsumierern und Finanzierern“
    - Bio in der GAP: „Noch nie so viel an Bio – noch nie so viel für Bio!“
      - Gilt das auch beim Absatz? Stimmt die Relation?
- Selbstversorgung stärken
- Eiweißlücke weiter verringern
  - Grünland als wichtigste Eiweißquelle
  - Soja als „Schlüsselkultur“

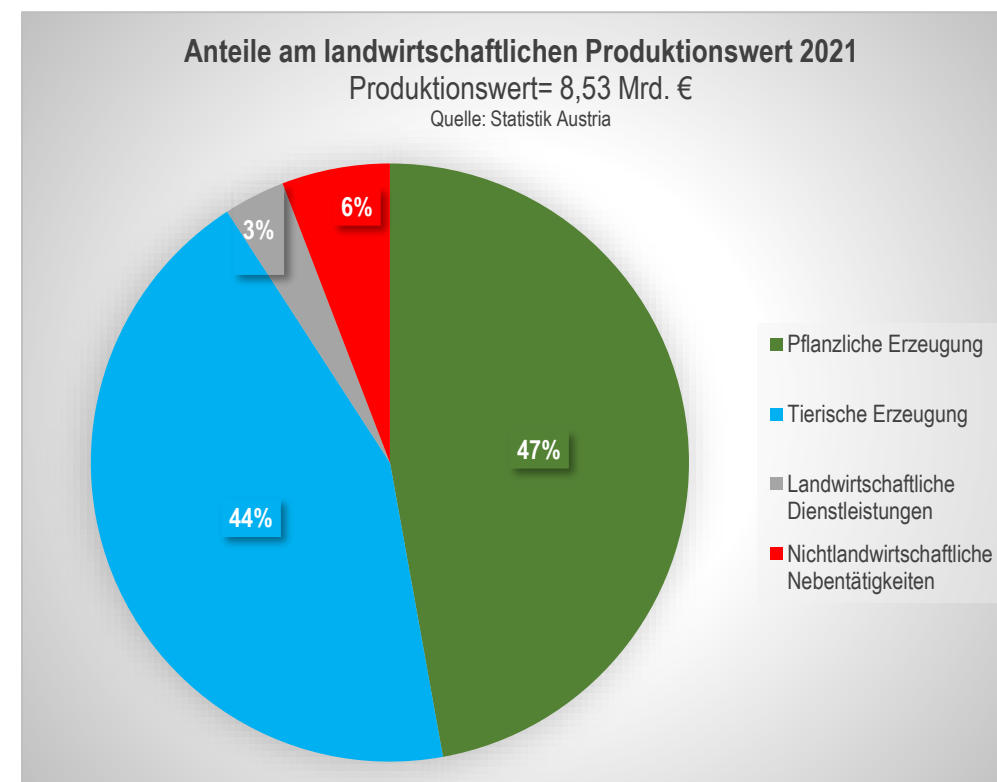


# Anteile am landwirtschaftlichen Produktionswert

2015: 6,86 Mrd. €

2021: 8,53 Mrd. €

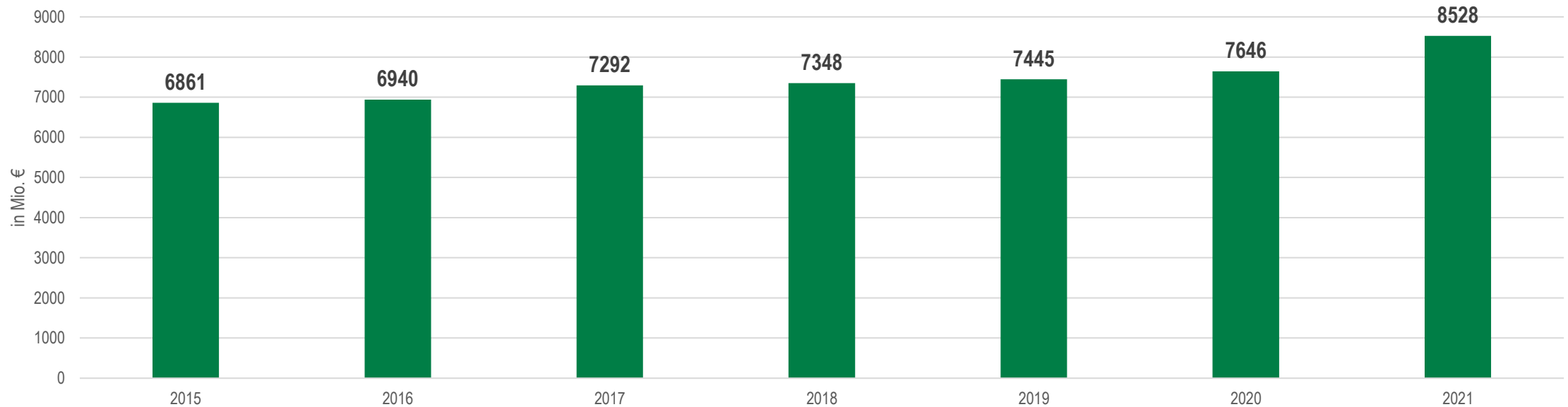
+28% in der letzten  
GAP Periode





# Produktionswert der österreichischen Landwirtschaft Entwicklung 2015 bis 2021 (1)

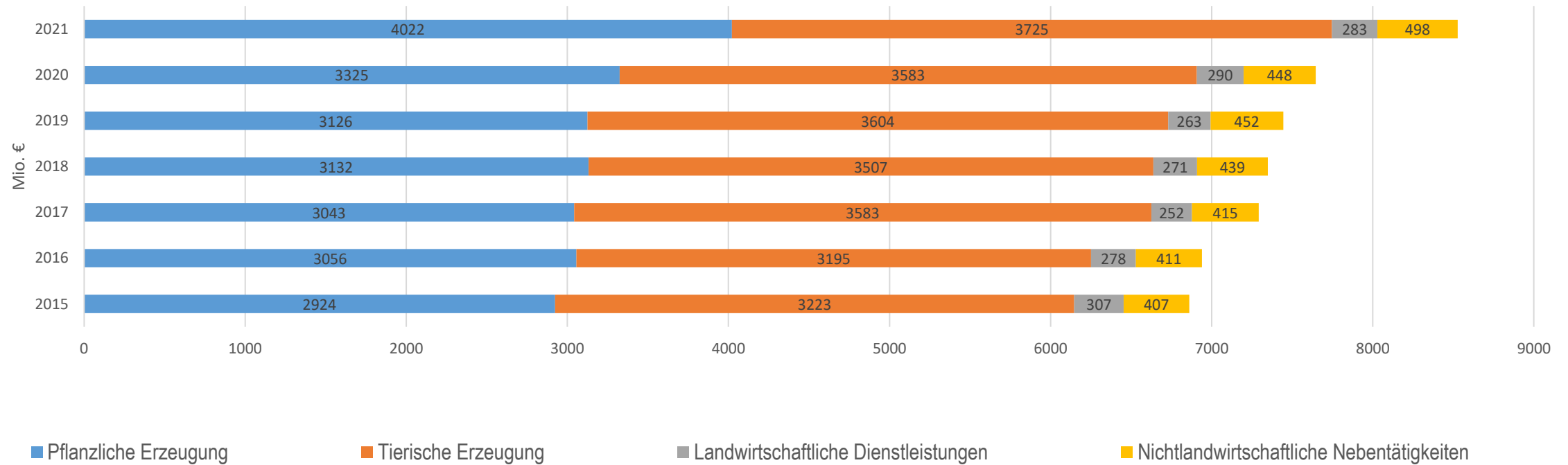
Produktionswert des lw. Wirtschaftsbereiches  
in Mio. €



Quelle: Statistik Austria

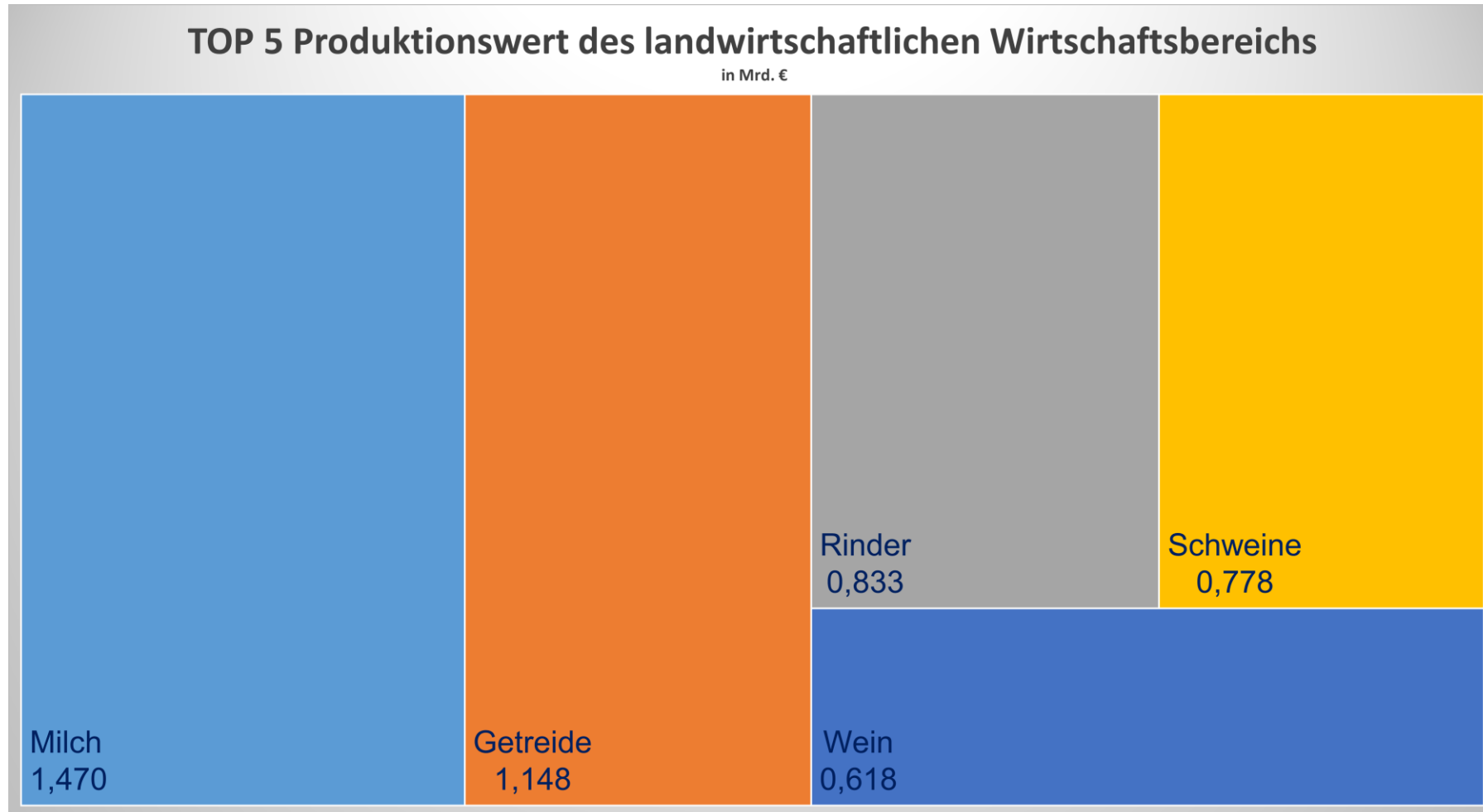
# Produktionswert der österreichischen Landwirtschaft - Entwicklung 2015 bis 2021 (2)

Produktionswert des lw. Wirtschaftsbereiches- in Mio. €



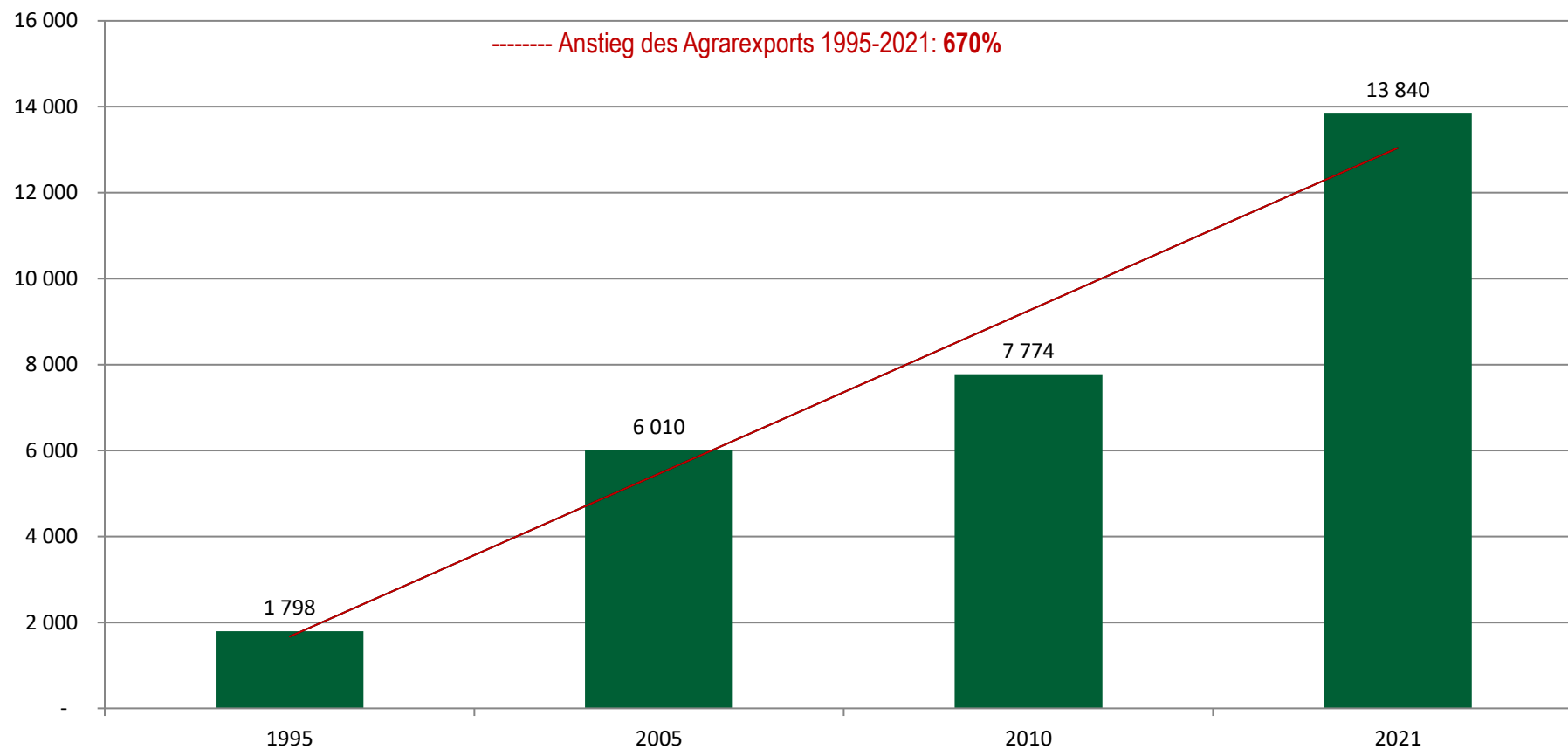
Quelle: Statistik Austria

# Die TOP 5 im landwirtschaftlichen Produktionswert



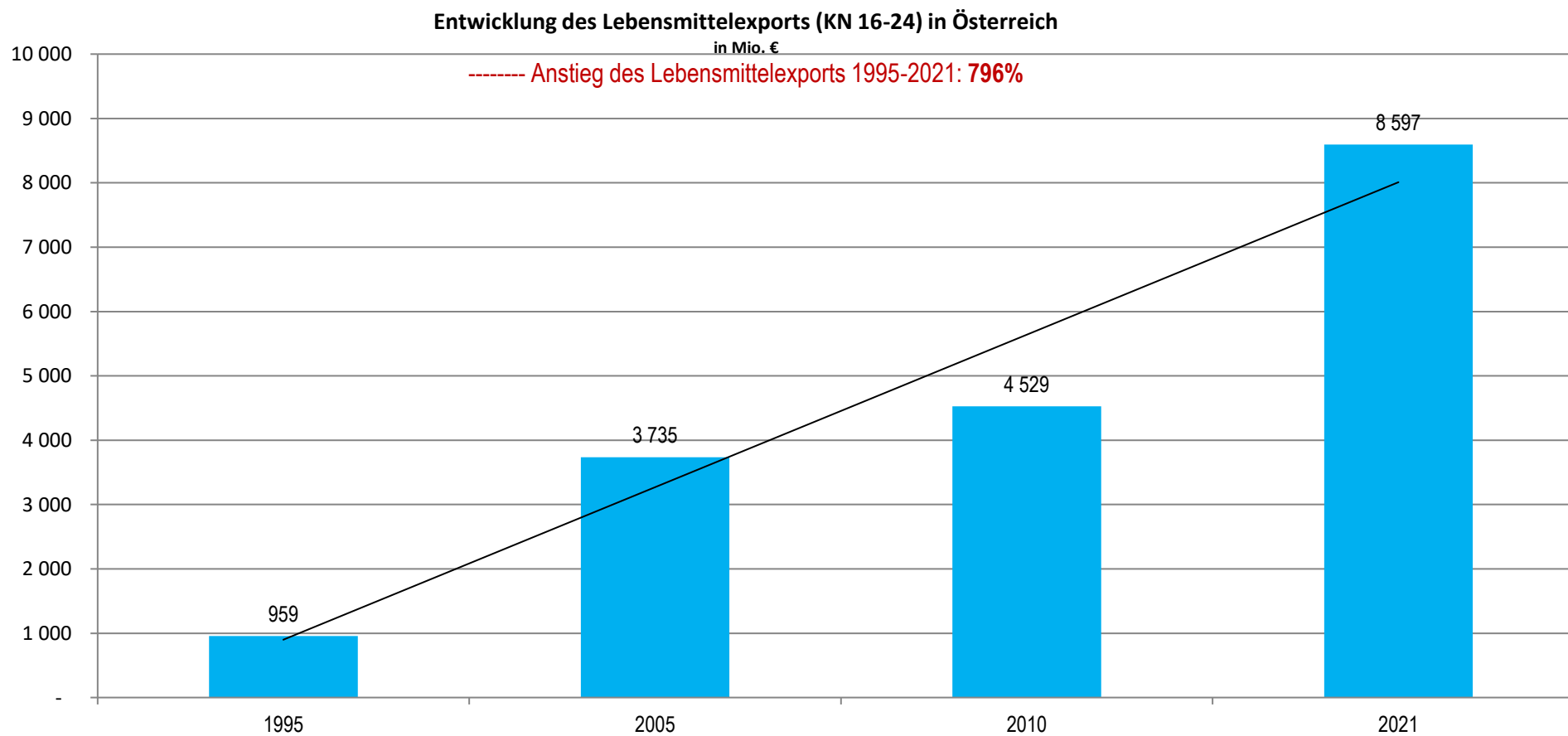
# Entwicklung des Agrarexports

Entwicklung des Agrarexports (KN 1-24) in Österreich  
in Mio. €



Quelle: WKO, LKO eigene Berechnungen

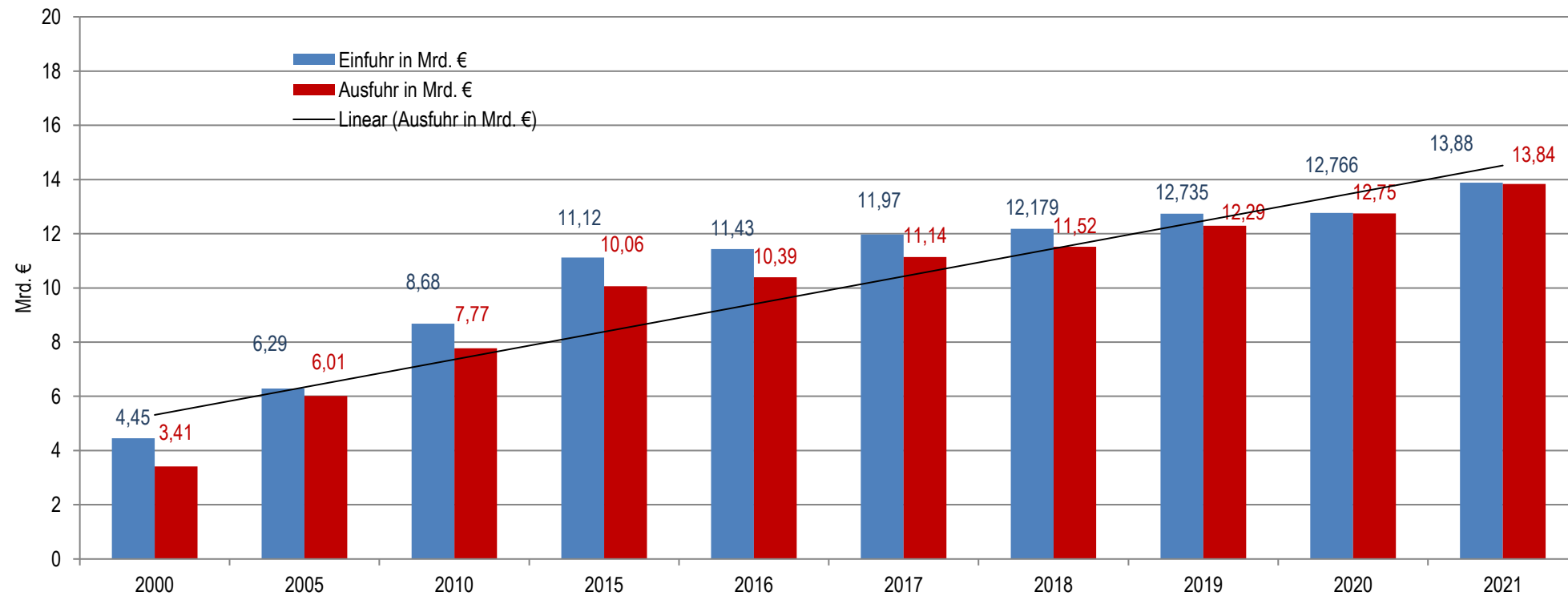
# Entwicklung des Lebensmittelexports



Quelle: WKO, LKO eigene Berechnungen

# Agrarischer Außenhandel

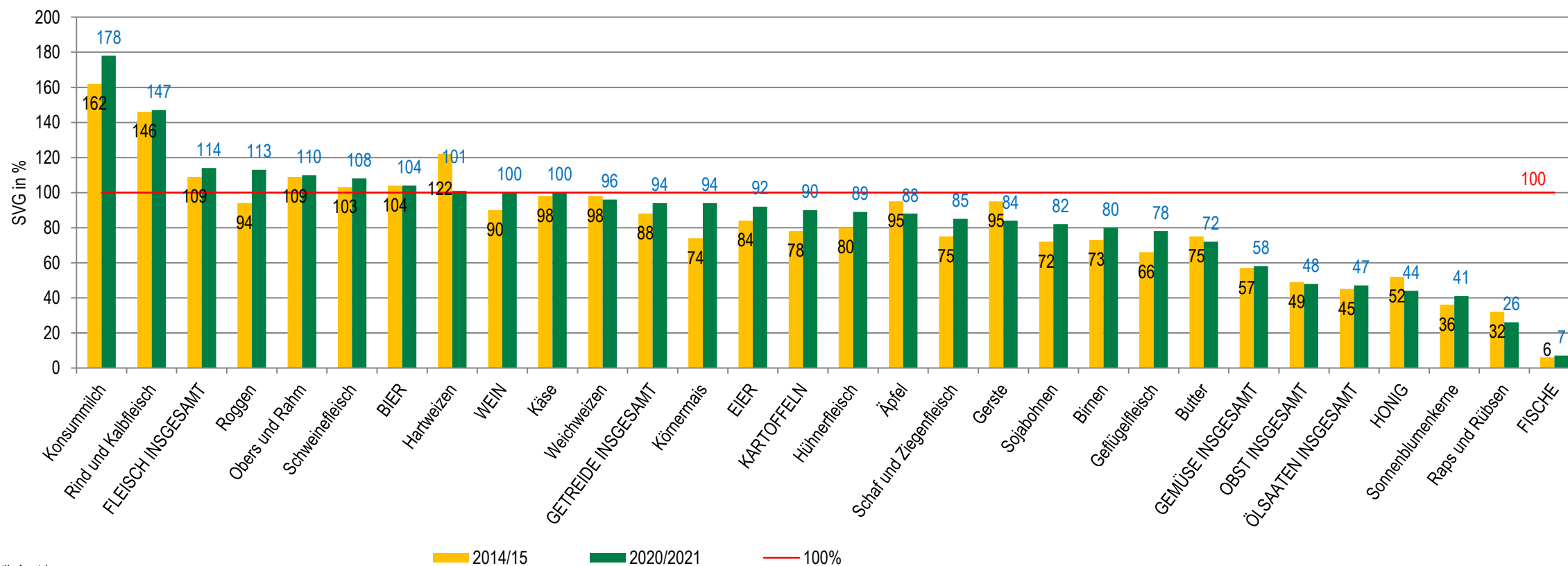
Entwicklung des Österreichischen Agraraußenhandels in Mrd. €



Quelle: WKO

# Selbstversorgungsgrad ausgewählter Produkte

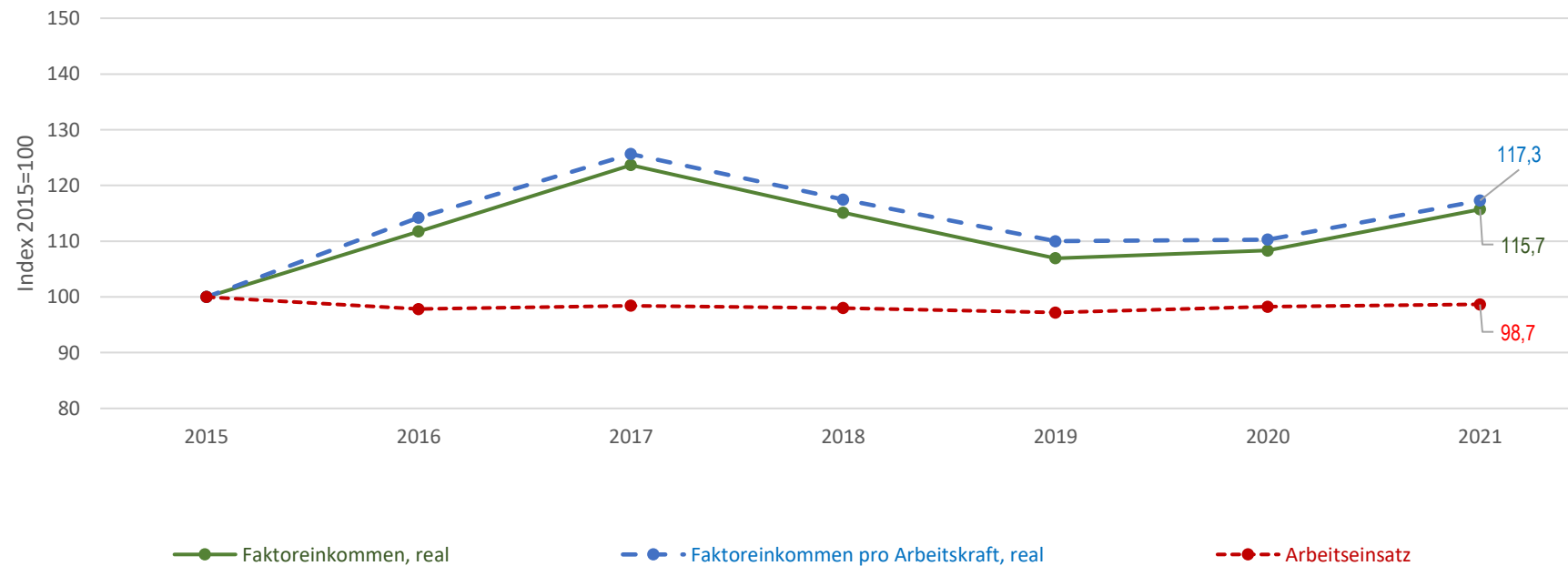
Selbstversorgungsgrad ausgewählter Produkte 2014/15 im Vergleich zu 2020/21 in %



Quelle: Statistik Austria

# Entwicklung des landwirtschaftlichen Faktoreinkommens / Arbeitseinsatzes

Entwicklung des landwirtschaftlichen Faktoreinkommens sowie des landwirtschaftlichen Arbeitseinsatzes  
Index 2015=100

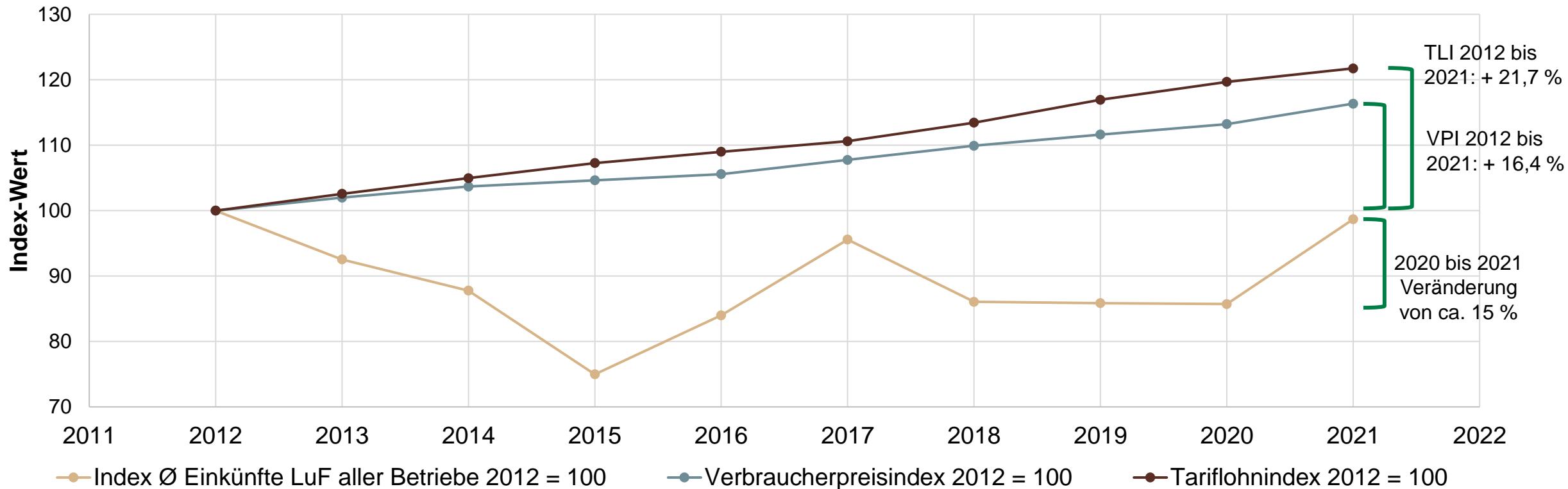


Quelle: Statistik Austria



# Vergleich Einkünfte LuF mit VPI & Tariflohnindex

- Einkünfte aus LuF im Durchschnitt aller Betriebe als Index dargestellt
  - Ausgangsjahr 2012 → € 32.574,- = 100



# Entstehung- und Begleitprozess

- Breite Beteiligung sichert/erhöht die Akzeptanz
  - In der Gesellschaft?
  - In der Land- und Forstwirtschaft?
    - Regionen, Sektoren, Finanzen
- Mit den Landwirtinnen und Landwirten reden – nicht nur über sie
- Wissenschaftliche Expertise als Basis: Bsp. Pflanzenschutz

teilweise? ✓



?

# Antworten auf gesellschaftliche Anforderungen bei Umwelt, Klima und Tierwohl

- Schützen durch Nützen anstelle von Nutzungsaufgabe
  - Nutzen der natürlichen Ertragspotenziale
  
- Synchronisierung der Begriffe, z.B.
  - Pflanzengesundheit / Pflanzenschutz      anstelle Pestizide
  - Dünger / Pflanzenernährung              anstelle Nitratbelastung
  
- Leistungen in die Produkte übertragen
  - Was können wir von Beispielen wie der Heumilch lernen



# Resümee und Ausblick

Die GAP bleibt ein Herzstück für den Ländlichen Raum:

Ihre Ergebnisse, Leistungen und Wirkungen sichern die Vielfalt der Betriebe

- Welchen Einfluss haben die Bewirtschaftung der Flächen und die Haltung von Nutztieren und wo enden die Einflussmöglichkeiten der Bewirtschafter?
- Unser Anspruch an die (freiwillige) Teilnahme!
  - Strukturwandel weiter verlangsamten
- „One fits all“ gibt es nicht – auch nicht in der GAP
  - aber die GAP liefert die Angebote! Nutzen wir sie!

# Damit wir weiter solche Landschaften sehen!



Karl Bauer  
Landwirtschaftskammer Österreich  
Abteilung Agrar- und Regionalpolitik, Bildung und Beratung  
k.bauer@lk-oe.at ©LKÖ